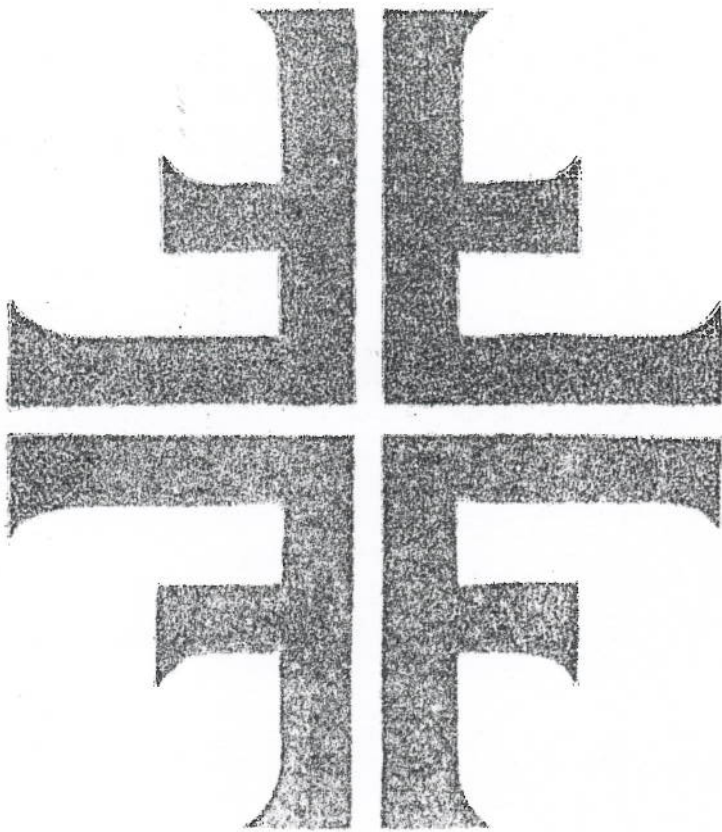




BAUKAUER TURNCLUB

1879-1954

Zum Gruß

Der Baukauer Turnclub feiert sein 75-jähriges Bestehen.

Die Geschichte des Turnclubs ist eine Geschichte der Selbstlosigkeit und des hohen Ideals für den Sport. In treuer Hingabe haben sich seine Mitglieder dem Turnvater Jahn verschrieben und in vorbildlicher Weise die Jugend gebildet.

Turnen verlangt strengste Körperbeherrschung, und von Jugend auf gepflegt, bewährt sich bis ins Alter; das beweist die hohe Zahl der Altersturner.

Dem Baukauer Turnclub war die Jugendarbeit ein ernstes und erfolgreiches Anliegen. Im Jahre 1953 wurde diese Arbeit gekrönt durch die Erringung der Westfalenmeisterschaft der Jugendriege.

Die Stadt Herne übermittelt die herzlichsten Glückwünsche zum 75-jährigen Bestehen mit dem Wunsche, der Turnclub Baukau solle weiterhin im Geiste idealer Sportgesinnung — insbesondere an der Jugend — segensreich wirken.

Dazu Glückauf

Robert Brauner

Oberbürgermeister

Herne, im Oktober 1954

Emscher-Ruhr-Turngau

Geleitwort

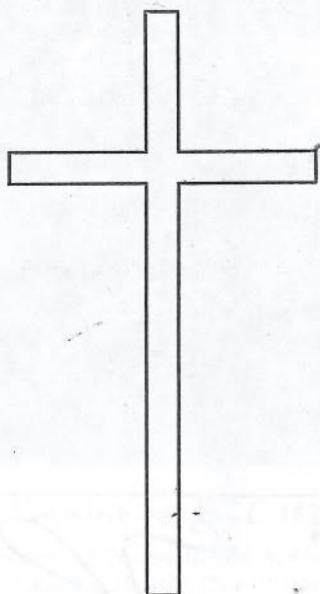
Der Baukauer Turnclub kann in diesem Jahre auf seine 75-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken, die reich ist an turnerischem Erleben, die zeugt von teurer, aufopferungsvoller Arbeit der Vereinsleiter, Oberturnwarte und Fachwarte, die aus großer Breitenarbeit im Verein tüchtige Kräfte schulten, die auf den Turnfesten stolze Siege errangen und den Verein zu hohem Ansehen verhalfen. Die Leistungen wurden gekrönt durch mehrfaches Erringen der Westfalenmeisterschaft.

Der EMSCHER-RUHR-TURNGAU, dem der Baukauer Turnclub seit seiner Gründung mit Eintritt in die frühere Deutsche Turnerschaft angehört, spricht dem Verein herzliche Glückwünsche aus, vor allem weiterhin zur bewiesenen Turnkameradschaft, zu schönen Erfolgen im edlen Wettstreit unseres Verbandes, zu frohen Menschen, gesund an Leib und Seele, wozu Jahn'sches Turnen ja Zweck und Ziel ist.

Mit herzlichen Turngrüßen

Otto Cuylen

1. Gauvertreter



Allen unseren Verstorbenen
und den gefallenen Vereinsmitgliedern
aus den Kriegen
1914—1918 und 1939—1945

ein ehrendes Gedenken

GASTSTÄTTE

Ww. H. Trösken

Herne, La-Roche-Straße 73

Bundeskegelbahn · Saal · Gesellschaftszimmer
Kleinkaliber-Schießstand

Schlegel-Pils · Schlegel-Gold
bei Fernsehfunk

Passives Mitglied



Höchstleistung

ist das Ziel des sportlichen Kämpfers. Selbst-
zucht und hartes Training sind sein Einsatz.
Dabei legt er hin und wieder eine kurze Pau-
se ein, sich zu entspannen, sich zu erfrischen.
„Coca-Cola“ macht jede Pause zur erfrischen-
den Pause.

*Koffeinhaltig,
künstlich und erfrischend*



„Coca-Cola“ ist das Warenzeichen für das einzigartige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola G. m. b. H.



Vorstand des BTC 1879

*Von links sitzend: Frauentw. E. Neubert, II. Vors. A. Risse, I. Vors. W. Potthast
I. Kassierer H. Seidel, Obtw. F. Präker*

*Von links stehend: I. Schriftführer J. Waldstein, Jugendtw. W. Mikosdi, Beisitzerin G. Lissek
II. Kassierer J. Schulte-Hahn, Kindertw. I. Präker
Sozialreferent und Jugendwart F. Balzer, II. Schriftführer F. Heisel*

Baukauer Turnclub 1879-1954

Im Jahre 1879 fanden sich Baukauer Bürger zusammen, um auch in unserer kleinen, damals etwa 2000 Einwohner zählenden Gemeinde, einen Turnverein zu gründen. Jul. Hegenberg, A. von der Rank, K. Schlottmann, Emil von der Rank, Heinr. Sichtermann, Gust. Ruhm, Heinr. Schäfer, Karl Berger, A. Neuland, Johann Kolk, Carl Kübler, J. Reichgeld, A. Reißner, Wilh. Düppe, S. Hellwitz, Hr. Markötter waren hier bei uns die ersten, die die Gedanken Friedrich Ludwig Jahns aufgegriffen, die bereit waren, sie durch ihre persönliche Arbeit in die Tat umzusetzen, die damit die Jugend zur Leibesübung überhaupt erst bringen und sie zu frohen, freien Turnern machen wollten. Der Ruf verhallte nicht ungehört, schon nach kurzer Zeit konnten mit 60 Turnern Turnabende durchgeführt, turnerisches Gedankengut gepflegt werden. Die

Gaststätte

Karl Schulte



Großer Saal, 500 Sitzplätze

Gesellschaftszimmer

Verbandskegelbahn

Schattige Gartenanlagen

HERNE · LA-ROCHE-STRASSE 88

Passives Mitglied

Namen dreier Männer sind aus dieser Zeit mit unserer Turngeschichte besonders verbunden, Anton Neuland, Heinr. Sichtermann, Heinr. Kortebusch. Noch im ersten Jahre nach der Gründung wurde die Verbindung zur damals schon länger bestehenden deutschen Turnerschaft aufgenommen und bald darauf auch die Aufnahme bestätigt.

Die ersten Geräte konnten angeschafft und die Turnabende erweitert werden. Erste Anerkennung auch in der Öffentlichkeit war die Übertragung des Turnunterrichtes der Baukauer Schule an den Turnwart A. Neuland. Damit konnte die Verbindung zur Jugend eng geknüpft werden, denn mit der gleichen Freude und Liebe, mit der die Jungen während der Schulzeit den Turnunterricht mitmachten, blieben sie später dem Turnen treu. Sie wurden Turner, sie wurden Träger einer Freundschaft, die ein Leben hindurch standhielt.

Die nächsten Jahre galten der inneren Arbeit zur Festigung des Zusammenhalts. Die erste Fahne konnte 1882 durch den damaligen Amtmann Schäfer geweiht werden. Manches Turnfest in der engeren Heimat wurde besucht, und immer kehrten Baukauer Turner geschmückt mit dem schlichten Eichenkranz, dem Siegeszeichen, das auch heute noch allein der Lohn für alle Mühe ist, zurück.

Den ersten Erfolgen in der Heimat folgten bald schon weitere Turnfahrten, der Rhein, das Sauerland waren das Ziel. 1889 konnten zum erstenmal unsere Turner die weite Reise zum deutschen Turnfest nach München antreten. Als Zeichen des Vertrauens, das die Turnvereine des Turngaues den Baukauern entgegenbrachten, wurde die Ausrichtung des Gauturnfestes 1891 dem BTC übertragen. Auf Schulte Kulkmanns großem, von hohen Eichen umgebenem Hof wurde dieses für uns erste große Fest mit gutem Erfolg gefeiert.

Glückliche Friedensjahre förderten die weitere Entwicklung des Turnclubs, 1904 konnte das Fest des 25jährigen Bestehens in größerem Rahmen bei schöner Beteiligung der Einwohnerschaft, der öffentlichen Verwaltungen und besonders auch der Turnvereine des Turngaues begangen werden. Für ihre Treue konnte den Turnbrüdern Wilh. Biesewinkel, Brunkhorst gen. Dreiskamp, Wilh. Dümpe, Fritz Korde, Heinr. Kortebusch, Anton Neuland, Gustav Ruhm, Heinr. Sichtermann ein Erinnerungszeichen mit herzlichen Dankesworten durch den damaligen Amtmann La Roche übergeben werden.

Noch einmal zehn ruhige Jahre ließen die Entwicklung des Turnclubs stetig aufwärts gehen. Im großen sind das 12. Deutsche Turnfest in Leipzig, in der Heimat das große Kreisfest in Münster Tage, die aus dieser Zeit hervorragen. Mit dem Ausbruch des ersten Weltkrieges wurde auch bei uns der friedlichen Arbeit zunächst ein Ende gesetzt. 71 Mitglieder zogen ins Feld, die daheimgebliebenen hielten den Turnbrüdern draußen die Treue, auch in schwerer Zeit persönlicher Not versuchten sie, die begonnene Arbeit fortzusetzen, die Gedanken unseres Turnens zu erhalten und wieder an die Jungen weiterzugeben.

In den Jahren nach dem Kriege wurde bald mit dem Wiederaufbau begonnen, es wurde wieder geturnt, bis die Besatzungszeit 1923/24 dann das begonnene Aufblühen noch einmal erstickte und die Entwicklung jäh unterbrach.

Gepflegte Getränke
Dortmunder Kronenbier • Pilsener
Schlegel-Bräu

GASTSTÄTTE
Franz Nierhoff

— 80 Jahre Familienbesitz —

Fernsehen in behaglichen Räumen

HERNE • Cranger Straße 38

Passives Mitglied

SCHMUCK • JUWELEN • TRAURINGE

Erstklassige Deutsche und Schweizer

— UHREN —

Neuarbeiten, Reparaturen in eigenen Werkstätten

Eugen Hildwein - Juwelier

Bahnhofstraße 66

Telefon 5 15 75

*Sie kaufen immer
bei vorteilhaft
Heiland*

HERNE • BOCHUM • CASTROP-RAUXEL

Erwähnenswerte Bewährung turnerischer Freundschaft in dieser Zeit war die glückliche Zusammenarbeit mit hessischen Turnern in Spangenberg. Gern noch erinnern sich viele unserer Mitglieder der schönen Zeit, die sie als Feriengäste oder als Kinder dort verleben konnten. Unsere Turner halfen dafür mit ihren Vorführungen, dem Turnen dort neuen Aufschwung zu geben und neue Anhänger zu gewinnen.

Die Jahre nach der Besatzung, die Zeit nach der Inflation ließen das Leben des Turnclubs nur langsam aufblühen, erst in der Zeit ab 1926 ging die Entwicklung wieder schneller aufwärts. Die Namen vieler Turnbrüder, die sich in aller Stille um unser Turnen bemühten, werden aus dieser Zeit in unserer Erinnerung bleiben. Als äußeres Zeichen der Anerkennung wurden die Turnbrüder H. Lütgendorf und J. Dittgen mit dem Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft ausgezeichnet.

1929 wurde die 50jährige Gründungsfeier, verbunden mit einem Gauturnfest, als wohl bis dahin größtes Fest in Baukau begangen.

Die ersten Jahre nach diesem großen Turnfest standen für den Baukauer Turnclub nicht unter einem glücklichen Stern. Innere und äußere Schwierigkeiten hemmten die Entwicklung, die schwere Zeit der Erwerbslosigkeit machte vielen die weitere Mitarbeit unmöglich, nur die immer rastlose Tätigkeit einiger weniger Mitglieder hielt den Zusammenhang aufrecht.

Die Zeit nach 1933 entzog auch uns, wie den meisten Vereinen, die Jugend und damit den Nachwuchs. Werkssportvereine mußten von den Betrieben gegründet werden, Arbeitsplatz, Turnen, Sport und Erholung gehörten nach damaliger Auffassung zusammen, es wurde auch hier gleichgeschaltet.

Diesen Forderungen hatte sich der BTC anzupassen, in längeren Verhandlungen mit der Verwaltung der Gruppe Herne der Harpener Bergbau AG konnten die beiderseitigen Auffassungen aufeinander abgestimmt und die weitere Arbeit unter dem neuen Namen „Werkssportverein Julia - Baukauer Turnclub 1879“ wiederaufgenommen werden. Für das stete Verständnis, das die Verwaltung der Zechen den Turnern entgegenbrachte, sei hier besonders Herrn Bergwerksdirektor Bergassessor Hilgenstock gedankt.

Trotz aller Erschwernisse wurde doch an manchem Wettkampf teilgenommen, die deutschen Turnfeste in Stuttgart, in Breslau, Gaufeste, Harkort-Bergfest und viele andere sahen unsere Turnbrüder Preker, Renk, Risse, Hallerbach immer wieder als Teilnehmer und Sieger.

1939 zweiter Weltkrieg, Bomben, Not und Sorge. 1945 jeder Zusammenhang zerschlagen, jegliche turnerische Arbeit verboten.

Erst im Jahre 1947, als sich an vielen Stellen die Turner wieder besannen, als wieder an Sportplatz, Gerät und Turnen gedacht werden konnte, fanden sich auch in Baukau Turner, die darangingen, zunächst die alten Mitglieder wieder zu sammeln, sie noch einmal wieder zur Turnarbeit, zur Pflege der Leibesübungen, zur Arbeit an der sportlichen Erziehung unserer Jugend aufzufordern. Im August 1947 konnte Heinrich Ludmann, der mit Fritz Gatzmann die ersten Schritte tat, eine Versammlung einberufen und dabei schon eine Liste mit 84 wieder eingetragenen Mitgliedern vorlegen.



*Lassen Sie sich
durch nichts beirren!*

10/1/54

Zum Einweichen
und Wasserenthärten



Zum Waschen



Zum Spülen



Das ist die richtige Waschmethode:

schonend, hygienisch, sparsam

Arthur Habbold

Großhandlung

in

Röhren

Armaturen

Metallen und sanitären

Installationsartikeln

Herne · Straßburger Straße 12

Der neue Vorstand, der sich zunächst aus Heinrich Ludmann, Heinrich Schäfer, Theodor Schemmel, Anton Risse, Fritz Preker und August Kosching zusammensetzte, begann eine Arbeit, die durch stetes Wirken recht bald zu den ersten Erfolgen führte. Nachdem die Genehmigung zur Wiederbelegung durch den Stadtkommandanten der englischen Stadtverwaltung erteilt war, konnte im November 1947 das erste Werbeturnen in Baukau veranstaltet werden. Dabei sei besonders der kameradschaftlichen Hilfe des Herner Turnclubs, vor allem des Turnbruders Hampe, hier noch einmal gedacht.

Sehr schnell konnten dann wieder Turnerinnen und Turner auch des Baukauer Turnclubs an Wettkämpfen teilnehmen. Beim Deutschen Turnfest in Frankfurt 1948 turnten drei Turnerinnen und zwei Turner, sie brachten stolz den Siegerkranz mit in die Heimat zurück.

Die Hauptarbeit galt der Jugend, neben den Turnstunden bildeten Wanderfahrten und gemeinsame Feierstunden Möglichkeiten zur inneren Bindung. Die ersten neuen Geräte konnten durch Spenden Baukauer Einwohner angeschafft werden, aber auch hier war es manchmal ohne den damals üblichen Weg über den „Schwarzen Markt“ nicht möglich, zum Ziele zu kommen. 1948 zeigten sich die ersten greifbaren Erfolge, durch seine Beteiligung an auswärtigen Wettkämpfen, durch die Ausrichtung großer Wettkämpfe in Baukau erhielt der BTC seinen alten Ruf zurück.

In den folgenden Jahren ging die Entwicklung aufwärts. Ein in der Turnhalle unter Walter Steffens durchgeführter Lehrgang, dessen Kosten von den jungen Turnern größtenteils selbst getragen wurden, ließ bald gute Ergebnisse erzielen.

Unsere Turner mit Josef Knyrim und Günter Katt an der Spitze zeigten Leistungen, die über den Rahmen des Bezirks hinaus bald bekannt und anerkannt wurden.

Das Fest des 70jährigen Bestehens konnte 1949 begangen werden. 17 Turnerinnen und Turnern wurde für langjährige Zugehörigkeit die silberne oder goldene Vereinsnadel überreicht.

Im Jahre 1950 trat Turnbruder Wilhelm Potthast mit in den Vorstand des Turnclubs ein. In gemeinsamer Arbeit konnte auf der bis dahin geschaffenen guten Grundlage weiter aufgebaut werden.

Aus Schülern wurden Jugendturner, aus der zunächst großen Zahl bildete sich durch stete Arbeit an sich selbst in langsamer Entwicklung eine Riege aktiver Turner, die sich heute in frohem Wettkampf bewähren, die dem hohen Ziel unseres Turnens näherkommen wollen. Einer fehlt in dieser Reihe, unser lieber Josef Knyrim, den ein hartes Geschick nach einem Unfall beim Turnen von uns rief, wir werden ihn nicht vergessen.

Es ist nicht der Platz in dieser Schrift, alle Einzelheiten der Siegerlisten der folgenden Zeit bis heute ausführlich zu erwähnen, eine kurze Zusammenstellung mag jedoch eine Übersicht geben:

Bezirksturnfest in Baukau:

Die Jugendriege des BTC erringt den Bezirkswimpel, Josef Knyrim 1. Sieger im Zwölfkampf.

Herner Turnclub 1880

Turner	Alter	Ringe	Pferdsprung		Barren	Seit- pferd	Boden bzw. Gymnast	Reck	Gesamt	Rang
			1.	2.						
Heinz Groeger	34									
Fritz Caspelherr	40									
Bernh. Friedrichs	42									
Erwin Ruppert	23									
Erich Caspelherr	42									
Friedhelm Rollef	29									
Willi Quants	23									
Sa.										
abz. n. W.										
Gesamt										

Milch- und Molkereiprodukte

Täglich frische Sahne

Lebensmittel

Alfred Wilking

Herne

La-Roche-Straße 42

Jubilar

Baukauer Turnclub 1879

Turner	Alter	Ringe	Pferdsprung			Barren	Seit- pferd	Boden bzw. Gymnast	Reck	Gesamt	Rang
			1.	2.							
Günther Katt	26										
Friedh. Heisel	20										
Erwin Friedetzki	19										
Fritz Preker	45										
Paul Wascinski	18										
Heinz Nierhoff	19										
Joachim Waldstein	22										
Sa.											
abz. n. W.											
Gesamt											

WILHELM SAUR
METZGERMEISTER
HERNE

Crangerstraße 137

Fernruf: 5 17 14

Passives Mitglied

Jugendbestenkämpfe des Westfälischen Turnbundes in Hamm:

Die Jugendriege des Baukauer Turnclubs erringt zum erstenmal die Westfalenmeisterschaft mit der Aufstellung: Nierhoff, Friedetzki, Wasçinski, Köhler.

Bundeslehrgänge in Hamm:

Teilnehmer: Günter Katt, Josef Knyrim, Friedhelm Heisen, Erwin Friedetzki, Paul Wascinski.

Deutsches Turnfest Hamburg:

27 Baukauer als Teilnehmer, 11 Wettkämpfe, 10 Sieger.

Vereinswettkämpfe gegen Wattenscheid-Eppendorf, Turngemeinde Witten, SV Lünen: Sieger Baukauer Turnclub.

Stadtmeisterschaften in Baukau:

Bei allen nach dem Kriege durchgeführten Stadtmeisterschaften errangen Baukauer Jugendturner mindestens die ersten drei Plätze. Bei der letzten Stadtmeisterschaft konnte Elsbeth Neubert die Punktzahl der Stadtmeisterin erreichen.

Neben dieser Turnarbeit wurde nicht versäumt, durch Werbung neuer Mitglieder dem Turnclub auch den erforderlichen finanziellen Rückhalt zu geben. Heute helfen fast 300 Mitglieder, davon 200 passive Angehörige, mit ihren Beiträgen, ohne die nun einmal trotz allem Idealismus nichts getan werden kann, unsere Arbeit erfolgreich durchzuführen. Eine weitere Belebung, vor allem beim Turnen unserer Turnerinnen, wurde durch den Beitritt der aktiven Turnerinnen und Turner der Freien Sportvereinigung 07 im Jahre 1953 günstig gestaltet.

75 Jahre Turngeschichte mit ihren Erfolgen, aber auch mit manchen Rückschlägen liegen hinter uns, Turnerinnen und Turner werden ihr Bestes tun, in der kommenden Zeit das Banner deutschen Turnens hoch zu halten. Mögen uns ein gutes Geschick und die menschliche Vernunft nur noch Jahre der Eintracht und des Friedens schenken.

Elektro • Radio • Fernsehen

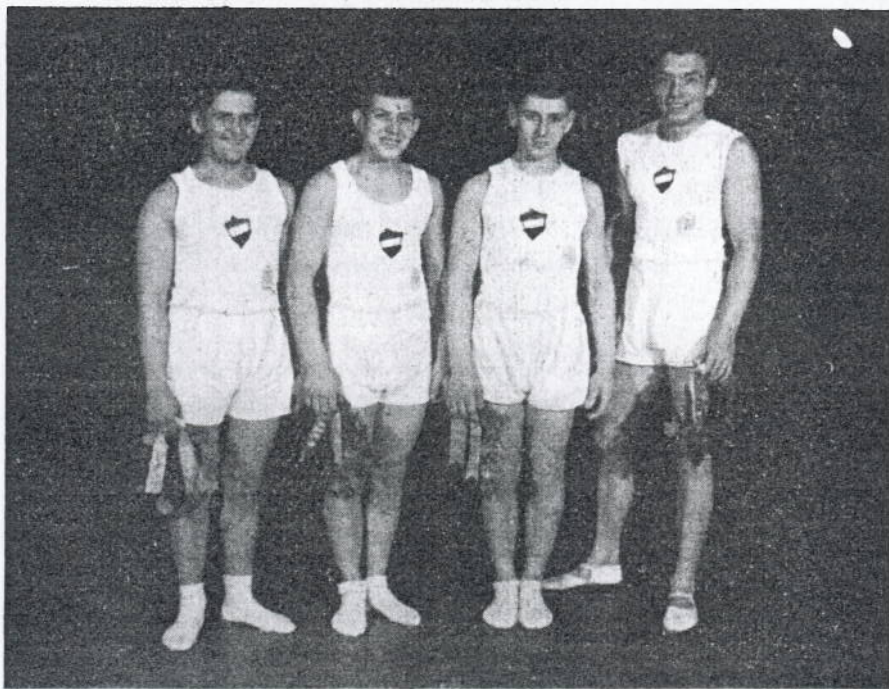
Willy Renk

Herne • La-Roche-Straße 51

Elektro • Schiffsbedarf • Radio

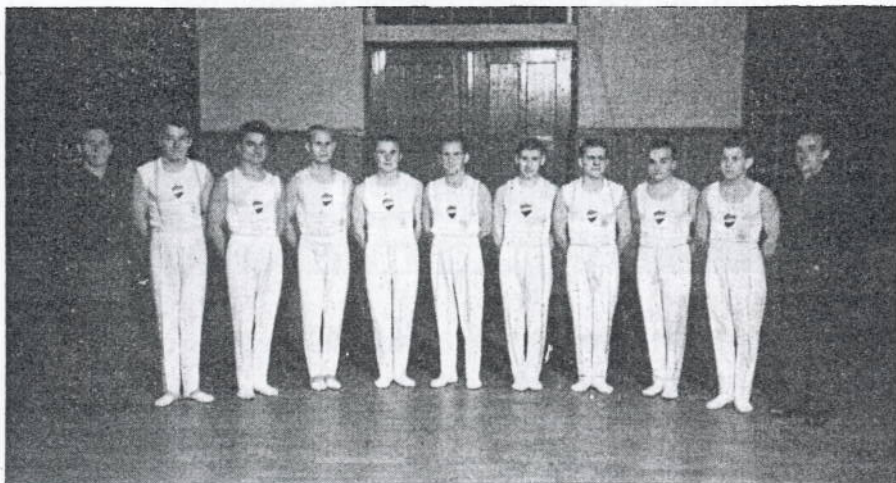
Herne • Schleuse VII • Telefon 50028

Passives Mitglied



Westfalenmeister 1953 der Jugendbestenkämpfe

Von links: Köhler, Friedetzki, Wascinski, Nierhoff



1. Riege des BTC 1879 mit Turnwarten

*Von links: Obiw. Präker, Nierhoff, Bennewitz, Heisel, Krautscheid, Mikosch, Wascinski, Waldstein
Katt, Friedetzki, Männertw. Risse*

Jubilärsfeier

am Sonntag, dem 16. Oktober 1954, Beginn 20 Uhr
im Saale Schulte, La-Roche-Straße 88

1. Festansprache . . . Turnbruder Karl Drewer, Hamm
(Kulturwart des deutschen Turnerbundes)
2. Jubilarchrung
3. Turnerische Vorführungen
4. Gesangliche Umrahmung . . . Männergesangsverein Arion
5. Nach dem festlichen Teil Musik und Tanz

Die Ausschmückung des Saale geschieht durch den

Großgartenbau-Betrieb

Franz Wolf

Herne • Bismarckstraße 58

Passives Mitglied

Turnstunden des BTC 1879

in der Turnhalle der Zeche Julia

Montag:	19—21 Uhr	Turnerinnen
Mittwoch:	17—19 Uhr	Schüler
	19—21 Uhr	Turnerinnen und Turner
Freitag:	19—21 Uhr	Leichtathletik
Samstag:	19—21 Uhr	Turner
Sonntag:	10—12 Uhr	Leichtathletik

Foto-KRAFT

Seit 1892

Aufnahmen aller Art

Eigenes Farblabor

HERNE · BAHNHOFSTRASSE 27

Seit über 40 Jahren beraten wir Sie gut!



Das bekannte Spezialgeschäft für

***Herrn-, Damen-, Kinder-
und Berufskleidung***

Einkaufshaus

für gute Textilwaren



**Friedrich
Klemm u. Sohn**



Kunstgewerbliche Werkstätte
Baumalerei • Anstrich • Verglasung

Sandstrahl-Unternehmung

Herne • Kaiserstraße 32 • Fernruf 50780

Passives Mitglied

Brotfabrik **Speith** Herne

Der Name bürgt für Qualität

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen • Ruf 50103

Erich Nolte

Iserlohn

Wasserstraße 13 — Stadtmitte

Fernruf 43 53 und 43 54

Weine - Biere

Spicituosen

Alkoholfreie Getränke

FÜRSTENBERGER BRAU • GENERALVERTRETUNG

Gustav Knapp Nachfolger, Herne

Inhaber: Willy Sprave & Franz Joyt

Technisches Installations-Geschäft

Bauklempnerei

Gas-, Wasser- und gesundheitstechnische Anlagen

Fernsprecher Nr. 50800

Mont-Cenis-Straße 31

Passives Mitglied

August Flemming

Herne • Straßburger Straße

Tabakwaren • Zuckerwaren • Wirtebedarfsartikel
Lieferfirma der bekannten und beliebten „Kenner-Zug-Zigarre“
Verleih von Glas und Porzellan
für Hochzeits- und Trauerfeiern und sonstigen Veranstaltungen

SPEZIALHAUS

für feine

Damen- und Herrenbekleidung



Max Cohn

HERNE • Bahnhofstraße 57

Raboll erfrischt!

KRENZ & RAMPE

Bierverlag und Mineralwasserfabrik

HERNE - Kaiserstr. 70 - Tel. 5 19 10

Lebensmittel

Obst

Gemüse

Willi Sandhorst

Herne

La-Roche-Straße 87 · Telefon 5 14 80

Passives Mitglied

Nach dem Sport
ist und bleibt
ein Hochgenuß



Schlegel-Pils

Tilly

Uhren • Schmuck • Lederwaren

Herne • Bahnhofstraße 92



Eisenwaren

Werkzeuge

Bau- und Möbelbeschläge

Haushaltswaren • Öfen

W. ALBRING NACHF.

Inh. E. Backhaus

HERNE • Behrensstraße 2 • Telefon 51371

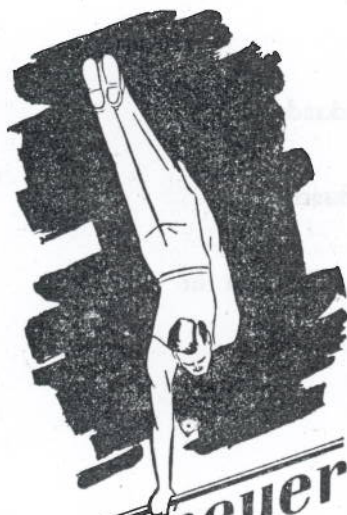
ALBERT WEIKEN

**Ausführung sämtlicher
Klempner- und Installations-Arbeiten**

Hermann-Löns-Str. 61

HERNE

Fernruf 52132



Turnmeyer
WERKE GMBH.
HAGEN I. WESTF.

„MEFA“-QUALITÄT

- Turngeräte • Sportbälle
- Turnhalleneinrichtungen • Spielplatzgeräte
- Leichtathletikgeräte • Sportgeräte

Kataloge und Broschüren über den Bau von Turnhallen kostenlos

Gaststätte

Hermann Blanke

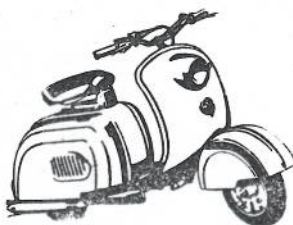
HERNE

Bismarkstraße 123

Fernruf 5 08 17

**Ausschank der beliebten
Schlegelbiere**

Passives Mitglied



Vehnd Roller

Autohof Pein

Herne i. W.

La-Roche-Straße 5—7

Fernruf 51077

**Fahrschule
Autoverleih
Großtankstelle
Garagen**

Wir liefern für Sie

Familiendrucksachen

Vereinsdrucksachen

Sämtliche Drucksachen für

Handel

Handwerk

Industrie



Otto Stratenhoff

Buchdruckerei

Herne • Bahnhofstr. 20 • Ruf 5 08 11

Passives Mitglied